

Tonto – Ein Goldschatz hat aufgehört zu wedeln

Lieber Tonto!

Als du am 21.04.2007 mit dem Flieger in Frankfurt ankamst, hattest du einen Brief dabei, in dem stand, dass du nach übereinstimmender Meinung aller Tierheimmitarbeiter einer der freundlichsten Hunde seist, der je im Tierheim gewesen ist... und DAS warst du bestimmt. Immer freundlich, stets gut gelaunt, immer und damit meine ich WIRKLICH IMMER hast du freundlich gewedelt... bis zum Schluss ging der Wackelschwanz von rechts nach links und wieder zurück...



Tonto, du warst unglaublich sensibel, wusstest immer SOFORT, wenn es einem von uns nicht gut ging. Keine noch so leise und noch so verborgene Träne ist dir je entgangen. Und egal in welchem Zimmer du dich gerade befandest, es dauerte keine Minute, bis sich deine graue Schnauze auf das Bein oder in die Hand schob. Manchmal lehntest du dich auch einfach nur an... und wedeltest...

Du warst unser „Kuschli“, unser „Spatzebär“. Jeder Abend musste auf dem Schoß von deinem Herrchen ausklingen, sonst war der Tag nicht komplett für euch beide. Dort lagst du fest angeschmiegt bis du einschliefst oder bis dein Herrchen einschlief... oder ihr beide! Dein Herrchen vermisst dich so sehr, der Platz auf dem Sofa neben ihm ist nun leer.



Deine große Leidenschaft war das Buddeln, keine Maus war vor dir sicher. Und du warst so schlau, dass du deine Grabungsarbeiten in regelmäßigen Abständen unterbrochen hast um das Umfeld deines Loches genau abzuscannen, damit dir auch ein flüchtendes Mäuschen nicht entging.



Im Juli 2013 bekamen wir dann die Diagnose Krebs für dich. Wir haben alles getan, was möglich war... du hast alles mitgemacht und gekämpft. Jeden Besuch der Tierklinik hast du wedelnd angetreten und warst auch dort als der Hund bekannt, der immer freundlich wedelt.

In den letzten 2 Wochen ging es dir deutlich schlechter. Du verlierst an Gewicht, du warst nicht mehr so fröhlich, machtest einen bedrückten Eindruck. Wieder einmal fuhren wir in die Tierklinik und hätten gestern am Mittag einen Termin zur weiterführenden Diagnostik gehabt. Aber bereits vormittags spitzte sich die Lage dramatisch zu und du bekamst urplötzlich eine Magendrehung, der Albtraum jedes Hundehalters. Und selbst da hast du beim Betreten der Tierklinik noch gewedelt, obwohl es dir sehr, sehr schlecht ging... Leider konnte man dir nicht mehr helfen ohne dich unnötig zu quälen, so dass wir uns schweren Herzens entschließen mussten, dich gehen zu lassen.



Lieber Spatzebär, wir hoffen, es geht dir gut, wo du jetzt bist. Wir vermissen dich alle sehr und werden dich nie vergessen! Danke, dass wir dich ein großes Stück deines Weges begleiten durften! Dieses Geschenk wissen wir zu schätzen und du wirst deinen festen Platz in unserem Herzen behalten!

Deinen Lieblingsplatz auf der Terrasse, auf dem du immer gesessen hast und über „deinen Garten“ gewacht hast, werden wir in Ehren halten.



Mach's gut Tonto... run wild and free... bis wir uns wiedersehen!

In Liebe

Herrchen Frank

Frauchen Nikola

Tolly, Nino, Balu

und Kater Tyson